

dem Othob, was er sagte. Er dankte sich dafür sehr
 lieb vor Gott, bekannte wenig u. büßfertig seine Dünkel
 vor Ihm, und suchte die Vergebung durch einen gläubigen
 Bekenntnis u. Zurechtweisung des wohlgeleitigen Kardinal-
 des Jesu, seines Heilandes u. s. w. "

Zu Wrisbenburg ließ der Rath daselbst dem Bräu-
 der, in diesem Jahr die Versammlungen gehalten wer-
 den - er heißt Paulus Juch, und seine Familie ist
 aus Böhmern - alle Brüder wohnen, die sie
 nur im Jahr hienan haben, worunter auch viele
 Gemeindefreunde waren. Die Brüder waren stille
 dabei, fielen auch ihre Versammlungen in der Fülle fort,
 und es hat ihnen seit der Zeit niemand etwas in dem
 Weg gelegt. Es ist ihnen Hoffnung gemacht worden,
 daß sie die Brüder wieder bekommen sollen; bisher
 aber ist es noch nicht geschehen. - Zu Grätz besteht
 das verbündene Jünglein aus etlichen 30 Personen. Es
 sind in dem Jahr 2 Ehepaare auch neun Jünglinge,
 und 3 Männer, welche verflachten Mordtath wegen langer
 Zeit mitgeschloßen gewesen sind, wurden auch ihre an-
 gehaltenen Sitten wieder in ihre Gemeinschaft einbe-
 nommen. - Das verbündene Jünglein in Groß
 geht seinen stillen Gang fort. Es u. unser fromm
 haben im Oct. daselbst besucht u. alle einzeln ge-
 sprachen. Sie haben eine Eilichte unter sich ein-